

# 19. Lektion

---

## Einleitung

Wollen wir doch gleich einmal sehen, ob Sie in der letzten Lektion wirklich aufgepasst haben. In finde in KurzGr 10.6 die Stammformen von **ῥίπτω** *ich werfe* mit dem Stamm **ῥιπ-** und der Form **ἔρριμαι** *ich bin geworfen worden* für das Perfekt Passiv. Meine Frage an Sie ist: Wurde diese Form richtig gebildet?

Zunächst wollen Sie bestimmt die Reduplikation bilden. Wie aber soll die heißen, etwa **ῥε-**? Mitnichten! Welche Regel hat man anzuwenden, wenn ein Stamm mit **ρ** anlautet? **Statt der Reduplikation ist ein syllabisches Augment zu setzen, und das ρ muß verdoppelt werden.**

(Auch bei Imperfekt und **Aorist** wird das Rho verdoppelt!) Nach dieser Regel hat das Perfekt demnach mit **ἔρρ-** zu starten. Da das **αι** am Ende als kurz gilt, muß der Akzent auf dem Augment stehen, also **ἔρριπ-μαι**. In diesem Moment stutzen Sie, denn Ihnen fällt ein, daß sich ein Labial vor **μ** in **μ** verwandelt. Verwandeln wir also **π** in **μ**, und das **Perf.Pass.** muß heißen: **ἔρριμ-μαι**. Fertig!

In der Kurzgrammatik hat man offenbar ein **μ** vergessen. Bilden wir noch schnell die übrigen Formen:

**Futur Akt.:** ῥιπ-σω => ῥιψω (Labial + σ = ψ).

**Aorist Akt.:** ἔ-ρ-ῥιπ-σα => ἔρριψα (Anlautendes Rho wird im Aorist verdoppelt.)

**Perfekt Akt.:** ἔ-ρ-ῥιπ-κα => ἔρριφα (Keine Redupl., Augment, ρ verdoppeln.

Labialstamm bildet Perfekt ohne κ, aspiriert aber den Labial.)

**Perfekt Pass.:** vgl. oben

**Aorist Pass.:** ἔ-ρ-ῥιπ-θην => ἔρριφθην (Rho verdoppeln, Labial vor θ wird φ)

**Futur Pass.:** ῥιπ-θήσομαι => ῥιφθήσομαι (Labial vor θ wird φ)

**Verbaladjektiv:** ῥιπτός, ἔος

Übrigens, sehen Sie in **θέθηκα** *ich bin tot* (das ereignete sich in der 15. Lektion) ein Problem? Sie meinen, dass Sie schwerlich dazu kommen, diesen Einwortsatz ganz auszusprechen? Das ist zwar i.a. richtig, hier ist es aber nicht das Hauptproblem. Der Punkt ist, daß die Form grammatisch falsch ist! Gestern haben Sie doch gelernt, dass dann, wenn der anlautende Konsonant eine Aspirata ist, und **θ** ist eine solche, die Reduplikation mit der entsprechenden Tenuis zu bilden ist, also mit **τ**. Demnach haben Sie zu schreiben **τέθηκα**.

**Frage:** Wie sagen Sie auf Griechisch *Dareios soll gesiegt haben*?

Übersetzen Sie so, als ob es hieße: Dareios wird gesagt, gesiegt zu haben. Also?

Δαρῆϊος λέγεται νικῆσαι (Inf.Aor.Akt.). Und warum lautet der Infinitiv Aor.Akt. nicht νικάσαι? In der 5. Lektion sagten wir, daß die **Verba contracta** vom Futur an (also auch im Aorist und Perfekt) den Stammendvokal dehnen. Wenn α nicht rein ist, wenn ihm also nicht ρ,ε,ι vorausgeht, geht es über in η.

Noch eine **letzte Frage**: Ein Lehrer tritt in die Klasse, die Schüler erheben sich (Zeit:1895), der Lehrer will sagen *setzt euch!*, und zwar auf Griechisch im Aorist Aktiv. Was wird er sagen?

- Er wird zuerst überlegen, was wohl *setzen* heißen mag. Natürlich! καθίζω. Der Imperativ 2.Pers.Pl.Aor.Akt. müßte demnach heißen: καθίζατε, denn es heißt ja auch παιδεύσατε. Einverstanden? -Nein? Sie haben recht: Verben, deren Präsensstamm auf ζ ausgeht, haben -wie wir in der letzten Lektion erfuhren- meistens einen dentalen Verbalstamm. Hier lautet er καθιδ-, ähnlich wie bei γυμνάζ-ω, dessen Verbalstamm γυμναδ- lautet. Da aber ein Dental vor σ ausfällt, hätten wir vor -σατε das ζ auch gleich ausfallen lassen können. Jetzt endlich sagt der Lehrer richtig καθίσατε. (Bei Lukas 24,49 werden Sie finden: ὑμεῖς δε καθίσατε ἐν τῇ πόλει... Das wird wohl nicht heißen *ihr aber setzt euch in die Stadt*, man sollte bestimmt übersetzen: *ihr aber bleibt in der Stadt...*; Einen weiteren Einsatz von καθίσατε finden Sie in Mt 26,36: καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς· καθίσατε αὐτοῦ ἕως οὗ ἀπελθῶν ἐκεῖ προσεύξωμαι und er sagt zu den Jüngern: *Setzt euch hier hin, bis dass, weggegangen dorthin, ich gebetet habe.*)
- Interessant ist die Form προσεύξωμαι, was meinen Sie, um was es sich handelt? Weiter unten in der **Grammatik** werden Sie erfahren, daß es sich um 1.S.Konj.Aor.Med. von προσεύχ-ομαι *beten* handelt. Der Konjunktiv ist durch ἕως οὗ bedingt. εὐχ-ομαι *ich bete* gehört zu den **Verba muta**, die uns in der letzten Lektion noch begegneten. Es geht auf den Kehllaut χ aus, der sich vor einem σ in ein ξ verwandelt. Das geschieht nicht nur im Aorist, sondern auch im Futur: εὐξομαι 1.S.Ind.Fut.Med. *ich werde beten.*

In 1Kor 14,32 heißt es προσεύξομαι τῷ πνεύματι *ich werde beten mit dem Geist.*

Ein sehr wichtiges Wort ist τὸ πνεῦμα, ατ-ος *Hauch, Atem, Leben, Geist, Seele.* πνεῦμα τὸ ἅγιον *der heilige Geist.* (Schauen Sie einmal in einem Wörterbuch nach, wieviele Zusammensetzungen es im Deutschen mit **Pneu-** gibt!) Es gehört zu den Substantiven der **3. Dekl.**, 7./9. Lektion, die auf einen Dentallaut ausgehen (τ,δ,θ), wie z.B. auch ὁ παῖς, παιδ-ός *das Kind* (das Paidi-Bett ist ein Bett für das Kind: τῷ παιδί) oder wie -das Gegenstück zum *Geist-* der ebenfalls neutrale *Körper*: τὸ σῶμα, τοῦ σώματ-ος, τῷ σώματ-ι usw.

Jetzt haben wir aber genug geplaudert, wir gehen wieder an die Arbeit! -und erinnern uns dabei an die folgende

**Regel:** Ein kurzer Stammendvokal muß vor einem Konsonanten gedehnt werden.

### Beispiele:

τελευταί-ω *ich sterbe* hat Aor.Akt.: ἔ-τελεύτη-σα

ποιέω *ich tue* hat Aor.Med.: ἔ-ποίη-σά-μην *ich tat für mich* -Z.B.

ᾠκοδομη-σάμην

οἶκον *ich baute mir ein Haus*. (σα-μη können Sie lesen als schwacher Aorist Medium)

πολιορκέ-ω *ich belagere* hat Aor.Pass.: ἔ-πολιορκή-θην

ἀξιό-ω *ich fordere* hat Aor.Akt.: ἤξιω-σα (hier außerdem temp. Augment!)

Das Futur Akt. lautet: ἀξιώ-σω.

ὀρμά-ομαι *ich setze in Bewegung* hat Aor.Pass.: ὠρμή-θην *ich setzte mich (einmal) in Bewegung*

θεά-ομαι *ich sehe* hat Aor.Med.: ἑ-θεᾶ-σά-μην; hier wurde α nicht in η verwandelt, sondern zu ᾱ gedehnt, denn hier ist α rein (nach ε). Futur. Med.: θεᾶ-σομαι.

ἀκού-ω *ich höre* hat Aor.Akt.: ἤκου-σα. Der lange Diphthong kann nicht weiter gedehnt werden. (Akustik.)

---

## Grammatik

### Perfekt again

In der letzten Lektion führten wir das **Averbo** von παιδεύω ein. Darin kam auch der **Indikativ Perfekt Passiv** vor: πε-παίδευ-μαι

Hier sind alle Personen des **Ind.Perf. Med./Pass.:**

|   |                |                                |
|---|----------------|--------------------------------|
| 1 | πε-παίδευ-μαι  | <i>ich bin erzogen worden</i>  |
| 2 | πε-παίδευ-σαι  | <i>du bist erzogen worden</i>  |
| 3 | πε-παίδευ-ται  | <i>er ist erzogen worden</i>   |
| 1 | πε-παιδέυ-μεθα | <i>wir sind erzogen worden</i> |
| 2 | πε-παίδευ-σθε  | <i>ihr seid erzogen worden</i> |
| 3 | πε-παίδευ-νται | <i>sie sind erzogen worden</i> |

Die Personalendungen der passiven Haupttempora werden also ohne Bindevokal und ohne Tempuszeichen unmittelbar an den Stamm angefügt.

Jetzt fehlen uns noch die *Infinitive*, *Partizipien* sowie die *Imperative* des **Perfekts**:

**Infinitiv Perfekt Aktiv:** πεπαιδευκέναι *erzogen (zu) haben*

**Partizip Perfekt Aktiv:** πεπαιδευκώς, -κῦια, -κός *erzogen habend*

**Imperativ Perfekt Aktiv:** πεπαίδευκε *habe erzogen!* (Kommt sehr selten vor.)

**Infinitiv Perfekt Medium/Passiv:** πεπαιδῆσθαι *für sich erzogen (zu) haben*

**Partizip Perfekt Medium/Passiv:** πεπαιδευμένος(-η, -ον) *für sich erzogen habend; für sich mit Erziehen fertig sein*

**Imperativ Perfekt Medium/Passiv:** πεπαίδευσο *sei erzogen!* (Sehr selten.)

Die Rede soll jetzt vom **Konjunktiv Perfekt** sein. Dabei ist es keineswegs schädlich, nochmals den Konjunktiv von Präsens und Aorist zu wiederholen. Der Konjunktiv ist im Griechischen deshalb ein so liebenswerter Modus, weil nur drei Tempora einen solchen besitzen: Präsens, Perfekt und Aorist. Imperfekt, Futur und Plusquamperfekt haben nie einen Konjunktiv besessen.

Da das griechische Verb drei Genera hat (Aktiv, Medium, Passiv), gibt es insgesamt neun Konjunktive. (Das ist ein wenig übertrieben, da die Konjunktive von Präsens und Perfekt im Medium und im Passiv dieselben Formen haben, es gibt also -jedenfalls, was die Formen angeht,- nur sieben Konjunktive. Der Aorist hat im Medium einen vom Passiv verschiedenen Konjunktiv.) Mein Vortrag heute schließt sich an das an, was ich in der 15. Lektion zum Konjunktiv sagte, also bitte nachschauen!

- **Konjunktiv Aktiv**

Durch Dehnung der Bindevokale ε und ο wird aus dem Indikativ ein Konjunktiv (ein darauf folgendes ι wird dem gedehnten Vokal subskribiert).

Z.B. im Präsens: 2.S.Indikativ: παιδεύ-εις; Konjunktiv: παιδεύ-ης.

Auf diese Weise entstehen aus den Endungen des **Indikativs** im Präsens (-ω, -εις, -ει, -ομεν, -ετε, -ουσι(ν)) die folgenden Endungen des **Konjunktiv** Praesentis:

-ω, -ης, -η, -ωμεν, -ητε, -ωσι(ν)

(Sie haben damit gleichzeitig die Konjunktivendungen des Hilfszeitwortes εἰμί im Präsens: ᾶ *dass ich sei*, ῆς, ῆ, ᾶμεν, ῆτε, ᾶσι(ν))

Beim **Perfekt** Aktiv benutzen Sie dieselben Ausgänge zusammen mit dem Tempuszeichen κ. Das gleiche gilt für den Konjunktivus **Aoristi** Aktivi, nur müssen Sie hier das Tempuszeichen σ einfügen (Kein Augment! Der Konjunktiv Aorist Aktiv hat keine Vergangenheitsbedeutung!) Es genügt, eine Form (1.Pl.) als **Beispiel** anzuführen:

**Präsens:** παιδεύ-ωμεν; **Perfekt:** πε-παιδεύ-κ-ωμεν; **Aorist:** παιδεύ-σ-ωμεν.

- **Konjunktiv von Medium und Passiv**

Im Präsens des **Passivs** wird der Konjunktiv wie im Aktiv durch Dehnung des Bindevokals gebildet.

Etwas Neues ergibt sich aber beim **Perfekt**, das seinen Konjunktiv im Passiv mit Hilfe des Partizips Perfekt Passiv und des Konjunktivs von **εἶμι** bildet, z.B. **ἐὼν πε-παιδευ-μένος (-η,-ον) ὦ** wenn ich gebildet bin. Das griechische und das deutsche Perfekt haben also die gleiche Struktur.

Der Konjunktiv des Aorist Passiv ist aus **παιδευ-θέ-ω** entstanden.

**Konjunktiv:**

| Präsens<br>(Med./Pass.) | Perfekt (Med./Pass.)  | Aorist (Med.)  | Aorist (Pass.) |
|-------------------------|-----------------------|----------------|----------------|
| παιδευ-ωμαι             | πεπαιδευ-μένος ὦ      | παιδευ-σ-ωμαι  | παιδευ-θῶ      |
| παιδευ-η                | πεπαιδευ-μένος ἦς     | παιδευ-σ-η     | παιδευ-θῆς     |
| παιδευ-ηται             | πεπαιδευ-μένος ἦ      | παιδευ-σ-ηται  | παιδευ-θῆ      |
| παιδευ-ώμεθα            | πεπαιδευ-μένος ὦμεν   | παιδευ-σ-ώμεθα | παιδευ-θῶμεν   |
| παιδευ-ησθε             | πεπαιδευ-μένος ἦτε    | παιδευ-σ-ησθε  | παιδευ-θῆτε    |
| παιδευ-ωνται            | πεπαιδευ-μένος ὦσι(ν) | παιδευ-σ-ωνται | παιδευ-θῶσι(ν) |

**Stammformen der Verba auf -άω, -έω, -όω**

In der 5./6./13. Lektion haben wir von den **Verba contracta** gesprochen, also den Verben, deren Stamm auf **-άω, -έω, -όω** ausgeht. Diese Verben kontrahieren im **Präsens** (und Imperfekt) den Stammauslaut mit dem Bindevokal. Vom Futur an dehnen sie den Stammauslaut. (Ein kurzer Stammendvokal muß vor einem Konsonanten gedehnt werden.) Das ist uns längst bekannt und soll uns jetzt helfen, die Stammformen einiger Verba contracta zu bilden:

τιμ-άω ich ehre => τιμῶ; ποι-έω ich tue => ποιῶ;  
 δουλ-όω ich knechte => δουλῶ

| Präsens                       | Verbalstamm | Futur                       | Aorist                    | Perfekt                       |
|-------------------------------|-------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| τιμ—άω<br><i>ich ehre</i>     | τίμα—       | τιμ—ή—σω<br>τιμ—η—θήσομαι   | ἔτιμ—η—σα<br>ἔτιμ—ή—θην   | τετίμ—η—κα<br>τετίμ—η—μαι     |
| ποι—έω<br><i>ich mache</i>    | ποιε—       | ποι—ή—σω<br>ποι—η—θήσομαι   | ἔποι—η—σα<br>ἔποι—ή—θην   | πε—ποί—η—κα<br>πε—ποί—η—μαι   |
| δουλ—όω<br><i>ich knechte</i> | δουλο—      | δουλ—ώ—σω<br>δουλ—ω—θήσομαι | ἔδουλ—ω—σα<br>ἔδουλ—ώ—θην | δε—δούλ—ω—κα<br>δε—λούλ—ω—μαι |

Die Verba contracta auf —έω haben wir ja schon recht ausführlich in der 13. Lektion behandelt. Dort haben Sie auch gesehen, wie man die Kontraktionen ausführt. Werden Sie sich die Sache nochmals anschauen?

## Übungen zur Grammatik

### Bitte übersetzen

Ich habe Ihnen einige Bibelstellen ausgesucht, in denen solche grammatische Formen auftauchen, mit denen wir uns gerade beschäftigen. Aber auch unabhängig von der Grammatik handelt es sich um interessante Stellen !

- Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν παρ' ὑμῖν μένων.  
λαλέω *ich sage*, ἡ λαλία σου *deine Mundart* Mt 26,73
- ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον. (Zu νενίκηκα unbedingt im Anhang nachschauen!)
- οὕτως καὶ ἡμεῖς, ὅτε ἦμεν νήπιοι,  
ὑπὸ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου ἤμεθα δεδουλωμένοι.  
νήπιος 3, *unmündig, schwach*; τὸ στοιχεῖον,ου *Grundstoff, Prinzip* (Stöchiometrie)
- Im folgenden Satz (Lk 14,8) kommen zwei verschiedene Formen von καλέω *rufen, einladen* vor (2.S.Konj.Aor.Pass. und Nom.S.Mask.Part.Perf.Pass.)  
ὅταν = ὅτε + ἄν leitet einen futurischen Temporalsatz ein (mit Konj. und mit μή verneint): **wenn ... , dann...**  
κατα—κλίνω (Aor.Pass. κατεκλίθην und κατεκλίνην) *sich zu Tisch lagern* (alte griechische Gewohnheit; die Verbalform ist 2.S.Konj.Aor.Pass.).  
ἡ πρωτοκλισία, ας *erster Platz bei Tisch*; ὁ γάμος, ου *die Hochzeitsfeier* (auch im Plural);  
ἔν—τίμος 2, *geehrt, kostbar* (τιμή *die Ehre*)

ὅταν κληθῆς ὑπό τινος εἰς γάμους, μὴ κατακλιθῆς εἰς τὴν πρωτοκλισίαν, μήποτε ἐντιμότερος σου ἢ κεκλημένος ὑπ' αὐτοῦ,

- *ich beendige* τελευτάω. Bitte bilden: Ind. und Konj. **Aor.**Akt.; dass. Pass. *ich fordere* ἀξιόω. Ind. und Konj. **Perf.**Akt.; dass. Pass. Wie lauten Ind. u. Konj. **Aor.**Akt.?  
*ich sehe* θεάομαι. Ind. und Konj. **Aor.** Med.

## Lösungen:

- *Diese Dinge habe ich euch gesagt* (1.S.Ind.Perf:Akt), während *ich bei euch weilte*. Joh 14,25
- *ich habe besiegt* (1.S.Ind.Perf.Akt.) *den Kosmos*. Joh 16,33
- *so auch wir, als wir waren unmündig, unter die Elemente der Welt waren wir versklavt* (Nom.Pl.Mask.Part.Perf.Pass. von **δουλόω**. Der kurze Endvokal **ο** wird vor dem Konsonanten **μ** verlängert.) Wir haben hier die klassische Form 1.Pl.Ind.Impf.Akt. **ἡμεν** neben der Koiné-Form **ἡμεθα**. Die Bedeutung von **τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου** ist keineswegs klar. Das Wörterbuch, GEMOLL, gibt die Bedeutung *Elementargeister*. Gal 4,3
- *Wenn du geladen bist von jemand zu einer Hochzeitsfeier, nicht lege dich nieder auf den ersten Platz, damit nicht etwa (μήποτε) ein Vornehmerer als du ist geladen von ihm,...*
- ἔτελεύτησα; τελευτήσω; ἔτελευτήθην; τελευτηθῶ  
ἤξιωκα; ἤξιωκω; ἤξιωμα; ἤξιωμένος ὦ; ἤξιωσα; ἀξιώσω  
ἔθεασάμην; θεάσωμαι

## Lektüre

|    |   |
|----|---|
| 1. | Ἐνταῦθα Κύρος ἐξέτασιν καὶ ἀριθμὸν τῶν Ἑλλήνων ἐποίησεν     |
| 2. | ἐν τῷ παραδείσῳ, καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες ὀπλιταί          |
| 3. | μὲν μύριοι καὶ χίλιοι, πελτασταὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους.   |
| 4. | [1.2.10] ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο, παρασάγγας δέκα,  |
| 5. | εἰς Πέλτας, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας τρεῖς· |
| 6. | ἐν αἷς Ξενίας ὁ Ἄρκας τὰ Λύκαια ἔθυσε καὶ ἀγῶνα ἔθηκε.      |
| 7. | τὰ δὲ ἄθλα ἦσαν στλεγγίδες χρυσαῖ·                          |
| 8. | ἔθεώρει δὲ τὸν ἀγῶνα καὶ Κύρος.                             |

# Übersetzung

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, gehen Sie ganz systematisch ans Werk:  
Im ersten Satz ist Kyros **Subjekt**.

**Wen** oder **was** machte er (**ἐποίησεν** = Prädikat)? Er machte eine Musterung und eine Zählung. Dies sind zwei **Akkusativobjekte**. (Verba, die ein Objekt im Akkusativ haben können, heißen **transitive Verben**.) Also ist **ἐποίησεν** ein transitives Verb.

Das **Attribut** **τῶν Ἑλλήνων** liefert eine nähere Bestimmung der beiden Objekte, die durch die **Konjunktion** (Bindewort) **καί** miteinander verknüpft sind.

Schließlich können Sie noch mit Hilfe der Fragen **wo**, **wann**, **wie**? nach einem **Adverb** Ausschau halten, das i.a. zum Verb gehört (manchmal gehört es aber auch zu einem Adjektiv).

Auf die Frage **wo**? antworten sowohl **ἐνταῦθα** (*hier*) als auch **ἐν τῷ παραδείσῳ** (*im Park*). Eine derartige zusammengesetzte Bestimmung, die in der Bedeutung einem Adverb gleichkommt, nennt man **adverbiale Bestimmung**. (Hierhin gehört z.B. auch **κατὰ γῆν** *zu Lande* usw.) Nicht zusammengesetzte Ausdrücke wie **ἐνταῦθα**, **ἐντεῦθεν**, **μᾶλλον**, **οὕτω** usw. heißen einfach **Adverbien**.

**Ergebnis:** Zu **ἐποίησεν** gehören ein *Ortsadverb* und eine *adverbiale Bestimmung des Ortes*.

## wörtliche Übersetzung

|    |  |
|----|--|
| 1. | Hier Kyros eine Musterung und eine Zählung der Griechen veranstaltete  |
| 2. | in dem Park, und es ergaben sich die gesamten (insgesamt) Schwerbewaffnete                                   |
| 3. | zwar zehntausend und tausend, Leichtbewaffnete aber um die zweitausend.                                      |
| 4. | [1.2.10] Von hier er zieht weiter Tagemärsche zwei, Parasangen zehn,   |
| 5. | nach Peltä, Stadt bewohnten. Hier er blieb Tage drei,  |
| 6. | in denen Xenias, der Arkadier, die Lykaiafeste mit Opfern feierte und einen Wettkampf stellte (durchführte). |
| 7. | Die aber Kampfpreise waren Schabeisen goldene;   |
| 8. | es schaute an aber den Wettkampf auch Kyros.   |



## freie Übersetzung

*Hier im Park veranstaltet Kyros eine Musterung und Zählung der Griechen. Insgesamt ergaben sich elftausend Scherwbeuaffnete und ungefährl zweitausend Leichtbeuaffnete. Von hier aus zieht er zwei Tagemärsche, zehn Parasangen, weiter nach Peltä, einer bewohnten Stadt. Hier blieb er drei Tage. In dieser Zeit feierte der Arkadier Xenias mit Opfern die Lykaia-Feste und führte einen Wettkampf durch. Die Kampfpreise waren goldene Schabeisen. Auch Kyros schaute dem Wettkampf zu.*

## Erklärungen

### Verben

Wir treffen hier auf Formen, die wir bereits am 16. Tag besprochen.

ἔθυσσε 3.S.Ind.Aor.Akt. vonθύ—ω *opfern* (hier: ein Fest feiern mit Darbringung eines Opfers)

ἔθηκε 3.S.Ind.Aor.Akt. von τίθη—μι *setzen, stellen* (Die Präsensformen dieses μι-Verbs lernten wir in der 9. Lektion kennen. Genaueres später.)

ἐθεώρει 3.S.Ind.Impf.Akt. (ἐ—θεώρε—ε) von θεωρέ—ω *anschauen*

### Sonstige Erläuterungen

ἡ ἐξέτασις, εως *die Musterung*; ἐξέτασιν ποιεῖν *eine Musterung abhalten*. ἐξετάζω *verhören*. Zur Deklination vergl. ἡ πόλις, das sich, ebenfalls im Akk., in der 5. Zeile findet (7.Lektion). Vgl. auch ἡ πρόφασις, τὴν πρόφασιν in der 8. Lektion [1.1.7]

ὁ ἀριθμός *die Zahl* (Arithmetik)

οἱ σύμπαντες *die gesamten* (Krieger). Das Adjektiv lautet σύμπᾶς, σύμπᾶσα, σύμπαν *gesamt*

ἐν αἷς *in denen* (Dat. Pl. des Rel.Pron. ἧ, 9. Lektion; ἡ ἡμέρα ist Femininum.) Man unterscheidet das **individuelle Relativpronomen** ὅς, ἣ, ὅ *welcher, welche, welches* und das **generelle Relativpronomen** ὅστις, ἣτις, ὅ τι *wer auch immer, jeder der*. Man findet stattdessen auch die Struktur: ὅς + ἄν + coni. iterativus, vgl. 33.Lektion.

τὰ ἄθλα Nom.Pl. zu τὸ ἄθλον *der Kampfpreis*. (Der Athlet ist ὁ ἀθλητής.)

ὁ ἄγών, ἄγῶνος *der Wettkampf*. Es ist ein Wort der 3.Dekl., dessen Stamm ἄγων— auf ein ν ausgeht. Hierhin gehören auch ὁ Ἕλλην, Ἕλληνας *der Grieche* und

ὁ δαίμων, δαίμονος *die Gottheit*. Im Dat.Pl. fällt das ν vor σ aus.

ἡ σπλεγγίς, ἰδος ist ein Schabeisen (beginnt mit 3 Konsonanten! Ausspr.: stlen<sup>g</sup>-gis), mit dem sich die Athleten nach einem Wettkampf das Öl-Sand-usw.-Gemisch von der Haut schaben ließen. War nicht nur nützlich, sondern gelegentlich auch *golden*,

χρυσούς, χρυσή, χρυσούν. Der Nom. Pl. lautet: χρυσοῖ, χρυσαῖ, χρυσᾶ, KurzGr 3.6.3

Auch fern der Heimat feiert Xenias mit seinen -arkadischen- Soldaten τὰ Λύκαια, die Lykäer-Festspiele, ein uraltes Zeus-Fest, das in Arkadien auf dem Berg Λύκαιον mit Wettkämpfen begangen wurde. Normalerweise gab es keine Schabeisen als Kampf-

preise, sondern bronzene DreifüÙe. Vermutlich waren diese aber auf dem Feldzug recht hinderlich. Die Stadt Peltä liegt nordöstlich von Kolossä. Kyros wird wohl die Absicht haben, die aufmerksam bewachte Königsstraße zu verlassen.

Xenophon flicht in seine monotone Abfolge von Tagemärschen und Parasangen immer wieder interessante und oft amüsante Schilderungen von Festspielen, Truppenbesichtigungen, Gefechtsübungen, Jagten usw. ein. Eine der seltsamsten und pikantesten Episoden ist das Auftauchen einer Bewunderin des Kyros im Feldlager. Diese "Kilikierin" wird Kyros aus der Klemme helfen, wenn seine Truppen den seit mehr als drei Monaten ausstehenden Sold verlangen, er aber kein Geld mehr hat. Denn diese Frau des Gouverneurs von Kilikien, sie heißt übrigens Epyaxa, wird Kyros aus lauter Bewunderung eine beträchtliche Geldsumme überreichen.

---

## Übungen zur Lektüre

- In Zeile 7 heißt es: τὰ δε ἄθλα ἦσαν σπλεγγίδες.  
Ist dieser Satz korrekt gebildet?

In den folgenden Sätzen werden Sie erneut auf das Futur stoßen. Sie können in der Kurzgrammatik nachschauen, oder einige Lektionen "zurückblättern". Z.B. 4., 5., 6. Lektion.

- Οἰκοδομήσομαι (1.S.Ind.Fut.Med. von οἰκοδομέ–ω, der Stammauslaut wird vom Futur an gedehnt) βασιλεία ἐν ταῖς Κελαιναῖς.
- Βασιλεὺς ἠττηθήσεται ( 3.S.Ind.Fut.Pass. von ἠττάομαι *besiegt werden*, 18. Lektion) ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.
- Ἐξέρξης ἐν τούτῳ τῷ παραδείσῳ ἐξέτασιν τοῖν στρατιαῖν (Dual, 17. Lektion) ποιήσεται. (3.S.Ind.Fut.Med.)
- Um Kelänä herum wird von dem Oberfeldherrn eine Musterung sowohl der Schwer-als auch der Leichtbewaffneten gemacht werde.
- Die Lykäerfeste werden von Xenias mit Opfern gefeiert; auch ein Wettkampf wird gemacht und von Kyros angeschaut werden.
- In den Städten Lydiens wird Xenias die Lykäerfeste mit Opfern feiern, und Kyros wird das Kampfspiel anschauen.

### Lösungen:

- Da das Subjekt τὰ ἄθλα ein Neutrum Pluralis ist, sollte das Verb im Singular stehen, also nicht ἦσαν heißen, sondern ἦν. Gelegentlich findet man aber das Prädikat im Plural, vor allem, wenn die Vielheit hervorgehoben werden soll. (Ars Graeca, 4.Aufl., S.130)
- *Ich werde mir in Kelänä ein Schloss bauen.*
- *Der Großkönig wird besiegt werden von den Athenern sowohl zu Lande als auch zu Wasser.*
- *Xerxes wird in diesem Park eine Musterung der beiden Heere abhalten.*
- περὶ Κελαινᾶς ὑπὸ τοῦ στρατηγοῦ ἐξέτασις καὶ τῶν ὀπλιτῶν καὶ τῶν πελταστῶν ποιηθήσεται. (3.S.Ind.Fut.Pass.)

- τὰ Λύκαια ὑπὸ Ξενίου θύεται·  
καὶ ἄγων ποιηθήσεται καὶ ὑπὸ Κύρου θεωρηθήσεται.  
(Das Futur Passiv wird durch die Silbe –θη– und ein nachfolgendes σ gekennzeichnet. Dann erst folgen die Präsensausgänge: θεωρε–(ω) + –θη–σ–  
εται = θεωρηθήσεται 3.S.Ind.Fut.Pass.)
- Ἐν ταῖς πόλεσι ταῖς τῆς Λυδίας Χενίας τὰ Λύκαια θύσει  
καὶ Κύρος τὸν ἄγωνα θεωρήσει.

## Anhang

Hans Pöschel schreibt in seinem bereits erwähnten Buch *Die griechische Sprache*, Heimeran, München, 2.Aufl.1954 auf S.149 die folgende Episode:

**Νενικήκαμεν, Ἀθηναῖοι**– "Wir haben gesiegt, Athener!" soll der Siegesbote von Marathon auf dem Marktplatz von Athen ausgerufen haben und darauf, vom Schnellauf zu Tode erschöpft, umgesunken sein. Der Schwabinger Schriftsteller Roda Roda bemerkt in seinem Erinnerungsbüchlein "Schwabylon" zu diesem Fall: "Daß dieser junge Mann in so viel Erregung, Gefahr und Mühe, trotz Lebensbangnis und Sterbensnähe das Perfekt von νικάω, erste Person Pluralis, durch Reduplikation der Anfangsilbe richtig konstruierte, ist eine der höchsten Leistungen des menschlichen Geistes gewesen."

Immerhin durfte -um Roda Rodas Überlegungen fortzusetzen- der ausgezeichnete Jüngling in seinem letzten Augenblick sich glücklich preisen, daß er nicht an eines der sogenannten "Verba muta" mit ihren verzwickten Lautveränderungen im Perfekt geraten ist.

Soweit nun Hans Pöschel in diesem Beispiel für doppelte Intertextualität. Sie, die Sie die Verba muta natürlich voll drauf haben, werden Pöschels Satzesatz bestimmt mit einem gerührten Lächeln gelesen haben.

Nun noch eine Frage: Wissen Sie, was *schlafen* auf Griechisch heißt? Wenn Sie nicht geschlafen haben, erinnern Sie sich bestimmt an den Anhang der 15.Lektion. Es heißt **καθεύδειν**.

Jetzt meinen Sie, Sie hätten für heute genug getan und könnten ausruhen. Ich aber sage Ihnen (eigentlich sagt es Xenophon an einer späteren Stelle):

Ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐχ ὥρα εἶναι ἡμῖν καθεύδειν...ἀλλὰ βουλευέσθαι  
ὅ τι χρὴ ποιεῖν.

*Mir nun scheint es nicht Zeit zu sein, uns schlafen (zu legen), sondern zu überlegen, was nötig ist zu tun.*

Das war nicht schwer - und jetzt haben Sie den Schlaf verdient!

Für all die, die noch eine Gutenachtgeschichte hören wollen, erzählt **Äsop** eine informative -fast pornographische- Fabel über die Verwicklung von Zeus in die Pornerei. Hören Sie also gut zu:

Ζεὺς πλάσας τοὺς ἀνθρώπους τὰς μὲν ἄλλας διαθέσεις  
αὐτοῖς ἐνέθηκε, μόνην δ' ἐνθῆναι τὴν αἰσχύνην ἐπελάθετο.

διὸ καὶ μὴ ἔχων πόθεν ἂν αὐτὴν εἰσαγάγη, διὰ τοῦ ἀρχοῦ  
αὐτὴν εἰσελθεῖν ἐκέλευσεν.

ἡ δὲ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν ἀναξιοπαθοῦσα.  
ἐπεὶ δὲ σφόδρα αὐτῇ ἐνέκειτο, ἔφη·  
"ἀλλ' ἔγωγε ἐπὶ ταύταις εἰσέρχομαι ταῖς ὁμολογίαις  
ὡς Ἐρως μὴ εἰσελεύσεται· ἂν δ' εἰσέλθῃ, αὐτὴ ἐξελεύσομαι  
παραυτίκα."

ἀπὸ δὴ τούτου συνέβη πάντας τοὺς πόρνους ἀναισχύντους εἶναι.

Ἐπιμύθιον. ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι τοὺς ὑπ' ἔρωτος κατεχομένους  
ἀναισχύντους εἶναι συμβαίνει.

## Erklärungen:

πλάσας Nom. S. Mask. Part. Aor. Akt. von πλάττω (πλάσσω) *formen, bilden*  
Aor. Akt. ἔπλασα *ich bildete, formte*; ὁ πλάστης, ου *der bildende Künstler*  
τὸ πλάσμα, ατος *das Gebilde, der Vortrag*; ἡ πλαστική, ἡς *die Bildhauerkunst*

ἡ διάθεσις, εως *die Veranlagung, Ordnung usw.*

ἐν-έθηκε Aorist von ἐν-τίθημι (vgl. oben bei den Worterklärungen) *eingeben*

ἐν-Θεῖναι Inf. Aor. II Akt. von ἐν-τίθημι

ἡ αἰσχύνη, ης *die Scham, die Schande*

ἐπελάθετο 3. S. Ind. Aor. II. Med. von ἐπι-λανθάνω *vergessen*

ὁ ἀρχός, οῦ *das "Erste"*

ἀν-αξιο-παθοῦσα Nom. S. Fem. Part. Präs. Akt. von ἀν-αξιο-παθέω *sich über  
eine unwürdige Behandlung entrüsten*

ἐν-έκειτο Impf. von κείμει *ich liege*, vgl. 31. Lektion. κείμει dient aber auch als  
Perfekt Med./Pass. von τίθημι

σφόδρα *heftig*

ἡ ὁμολογία, ας *Übereinkunft, Bedingung* (auch: κατὰ τὴν ὁμολογίαν *unter der  
Bedingung* 28. Lektion)

εἰσ-ελεύσεται 3.S. Ind. Fut. Med. von ἔρχομαι *gehen, kommen*

παρ-αυτίκα *sofort*

συν-έβη 3.S. Ind. Aor. II Akt. von συμ-βαίνω *geschehen, sich ergeben*

ὁ πόρνος, ου *der Lüstling, der Hurer, einer, der Unzucht treibt*

κατ-έχω *besitzen, in der Gewalt haben*; hier Akk.Pl. Mask. Part. Präs. Pass.

Die κατεχόμενοι sind die Besessenen, Begeisterten; auch die, die Kenntnis besitzen.

(Die *Katechese* wird von κατηχέω *unterrichten, verkündigen* abgeleitet.)

## **Übersetzung:**

*Als Zeus die Menschen formte, versah er sie mit verschiedenen Anlagen,  
-nur vergaß er, die Scham einzugeben.*

*Da es nun nichts mehr gab, wo er sie einführen könnte, befahl er, dass sie durch den  
After eindringe.*

*Anfangs sträubte sie sich gegen die unwürdige Behandlung.*

*Nachdem er ihr aber heftig zugesetzt hatte, sagte sie:*

*"Nun gut, ich werde dort reingehen unter der Bedingung,  
dass Eros nicht auch reinkommen wird. Sollte er reinkommen, so werde ich selbst sofort  
rausgehen."*

*Daraus ergab sich, dass alle Lüstlinge ohne Scham sind.*

**Moral:** *Die Geschichte zeigt, daß die von Eros Besessenen schamlos werden.*

---